

**zum Nachtrags-Haushalt 2009
am 21. Januar 2009**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, meine Damen und Herren,

machen wir uns nichts vor: die finanzielle Situation der Stadt Schwäbisch Hall hat sich dramatisch verändert.

Sie Herr Oberbürgermeister haben in Ihrer Rede zur Einbringung des Nachtragshaushalts 2009 formuliert: So geht es nicht mehr weiter.

Nur: wären die Anträge der CDU-Fraktion zum Doppelhaushalt 2008/2009 von Ihnen unterstützt worden, wäre in der Tat die Aufstellung eines Nachtrags nicht notwendig geworden.

Genau die Projekte, die Sie jetzt streichen wegen fehlender finanzieller Mittel, haben wir schon im Januar 2008 abgelehnt und in unserer Haushaltsrede formuliert:

Für die CDU-Fraktion steht fest, wenn wir fit sein wollen für die Zukunft, dürfen keine weiteren finanziellen Risiken eingegangen werden.

So wünschenswert und sinnvoll die Erweiterungen und Vergrößerungen der Schulanlagen im SZO auch sind, lassen sie sich in der augenblicklichen finanziellen Lage der Stadt einfach nicht finanzieren.

Allein für dieses Projekt wären 3 Mio. Euro einzuplanen.

Hinzu kommen noch einmal ca. 5 Mio. Euro für eine Multifunktionshalle, auch dies ein absolut sinnvolles Projekt, wenn man u.a. die erweiterte Ganztagsbetreuung am SZO im Auge hat.

Noch einmal 3,5 Mio. Euro für die Sanierung der Hagenbachhalle, deren Notwendigkeit unbestritten ist und sinnvoller als alle Neubauten.

Schon beschlossen sind 19 Mio. Euro für die Sanierung des SZW.

Die Kosten der Verlagerung des Marktzentrums sind nicht beziffert.

Dies soll ja auch wohl wieder einmal vorwiegend von den Stadtwerken bezahlt werden.

Summa summarum weitere ca. 40 Mio. Euro ohne Verlagerung Festplatz zu den 62 Mio. Euro der JVA

Da wird einem doch ganz schwindlig. Und man fragt sich: Ist das schon der reine Größenwahn?

Mit der CDU jedenfalls ist so eine wenig verantwortungsvolle Finanzpolitik nicht zu machen.

Soweit der Rückblick! Leider wollte man damals nicht auf uns hören. Die aktuelle Krise hätten Sie schon vor einem Jahr vermeiden können. Die Realität hat uns eingeholt und Sie dürfen es uns glauben: es wäre uns auch lieber, wir hätten nicht recht behalten.

An den Zahlen des Nachtragshaushalts gibt es nichts zu deuteln. Deshalb hat die CDU-Fraktion auf größere Änderungen verzichtet.

Wir haben 3 Anträge formuliert zu Vorhaben, die wir auch weiterhin im Haushalt verankert sehen möchten und einen 4. Antrag, der den entsprechenden Deckungsvorschlag vorschlägt.

In Ihrer Rede zum Nachtragshaushalt haben sie Herr OB weitere Maßnahmen zur Konsolidierung angesprochen. Dies hat zum Teil auch in der Bevölkerung große Wellen geschlagen.

Für den Nachtragshaushalt haben diese Strukturüberlegungen noch keine Relevanz.

Aber wir müssen in der angedachten Strukturkommission intensiv darüber diskutieren und für die Aufstellung des Haushalts 2010 Konsequenzen ziehen.

Dabei haben wir in SHA die Situation, dass wir mit den Wirtschaftstöchtern und der Hospitalstiftung Instrumente haben, die noch besser verzahnt werden können in ihrer Aufgabenstellung. Wir werden uns als Fraktion darin konstruktiv einbringen.

Auch wenn der Eindruck nach Ihrer Rede, Herr OB besteht, dass der GR eigentlich eher kleiner gehalten werden soll.

Wir sind **nach wie vor optimistisch**, dass unsere Vorschläge und unser Rat **positiv gewertet und gewollt sind** , zumindest was die Öffentlichkeit angeht.

Es liegt also viel Arbeit vor uns . Der Dialog von Verwaltung und GR dient immer dazu, **nach bestem Wissen und Gewissen das Wohl der Stadt und Ihrer Einwohnerinnen und Einwohner im Auge zu haben**. Dafür sind wir **von unseren Wählerinnen und Wähler beauftragt**. Und Ihr Hinweis, wir **sollten mal nicht an die anstehenden Wahlen oder daran denken, wie so manche Entscheidung bei einzelnen Interessengruppe ankommt, sondern fragen, was ist das Beste für unsere Stadt, was gelinde gesagt doch sehr irritierend, wenn nicht ärgerlich und wir haben uns gefragt, wen meint Herr Pelgrim denn damit**.

Eine gewisses Maß an **Achtung und Wertschätzung unserer unentgeltlichen Arbeit können auch wir Ehrenamtlichen erwarten** .

Dank an Herrn Gruber , an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die verantwortungsvolle Aufstellung des Nachtragshaushalts.

Wir werden diesen im Großen und Ganzen mittragen.

Nun zu den Anträgen der CDU-Fraktion.

Anträge und Fragen zum 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2009

Antrag 1

Für die Sanierung des **Starkholzbacher Sees** werden

50.000,00 Euro

im Nachtragshaushalt belassen.

Die komplette Streichung hält die CDU-Fraktion für nicht sinnvoll.

Die Sanierung kann nicht auf unbestimmte Zeit verschoben werden und von der Finanzsituation abhängig gemacht werden. Nach dem Winter muss in Abstimmung mit dem Ortschaftsrat entschieden werden, wie weiter vorgegangen wird.

Antrag 2

Für die Sanierung der **Beilsteinstrasse** in Gailenkirchen sollen die Mittel von

270.000,00 Euro

ebenfalls im Haushalt bleiben. Diese Maßnahme wurde schon jahrelang verschoben; jetzt soll diese Maßnahme umgesetzt werden.

Antrag 3

Die **Beförderung der Kindergartenkinder in den Ortsteilen** muss weiterhin gewährleistet sein. Deshalb wird beantragt die

7.500,00 Euro

im Nachtragshaushalt zu belassen.

Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit den Eltern und der Kindergartenleitung eine Lösung zu entwickeln, dass eine Beförderung weiterhin möglich ist.

Antrag 4

Zur Deckung dieser Mehrausgaben in Höhe von

327.000,00 Euro

beantragen wir:

1. den **Zuschuss an die private Fachhochschule** in Höhe von

165.000,00 Euro

aus dem **Stiftungskapital zu entnehmen.**

2. alle Anstrengungen zu unternehmen, **Immobilien und Grundstücke**, die nicht unmittelbar hoheitlich benötigt werden, zu **verkaufen**. Insgesamt also mindestens **162.500,00 Euro**.